

Liebe VCD-Mitglieder und Interessierte! Dies ist die dritte Ausgabe unseres VCD Nord Newsletters in diesem Jahr. Wir möchten Sie hiermit regelmäßig über unsere Aktivitäten und interessante Veranstaltungen informieren. Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, bitte E-Mail an: geschaeftsstelle@vcd-nord.de.

Regional- und Fernbahnhof Altona

Am 19. Juni fand im Hamburger Rathaus der bislang letzte „Faktencheck-Termin“ statt. In diesem Reigen unter Vorsitz des Finanzsenators Dr. Dressel beantworteten der Vorhabenträger Deutsche Bahn und Vertreter Hamburger Behörden die von VCD Nord und Prellbock gestellten Fragen zu den Themenkomplexen Fahrgastbelange, Bedarfsprognose, Wohnungsbau und Infrastruktur, Betrieb, Umwelt und Kosten / Finanzierung. Bei dieser letzten Sitzung hatten wir die Möglichkeit, fachlich zu den Ausführungen Stellung zu nehmen. Wir erkennen an, dass Bahn und Stadt um eine fachliche Auseinandersetzung bemüht sind und den Dialog suchen. Damit sind zwei für uns wichtige Ziele erreicht. Das dritte Ziel, die fachliche Rechtfertigung der Verlegung von Altona nach Diebsteich ist aber weiterhin nicht erreicht.

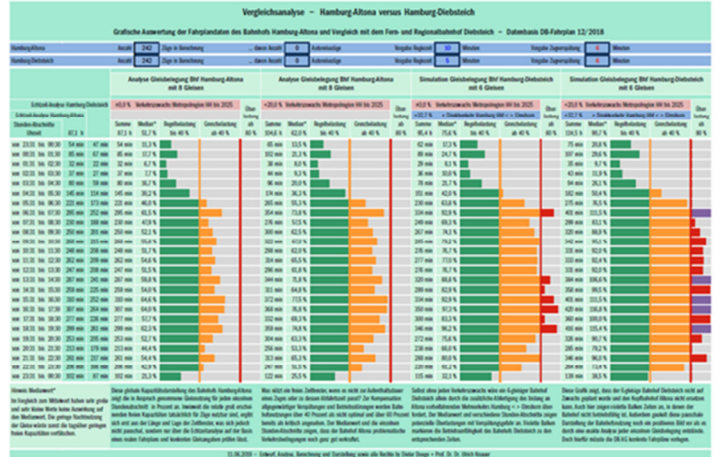
Hierzu muss es für den Fahrgast und für den Betrieb der Bahn besser werden, ansonsten ist die Beibehaltung des heutigen Standorts zwingend. Hier gehen wir weiterhin davon aus, dass die Nachteile durch Abhängen der Mobilitätsdrehscheibe Altona vom Regional- und Fernverkehr deutlich schwerer wiegen als die Vorteile einer Verknüpfung am Diebsteich. Ein wichtiger Indikator ist, dass – abgesehen von den Direkteinstiegern am Diebsteich – keine Umsteigevorgänge vermieden werden. Im Gegenteil, für wichtige Verbindungen wird man häufiger umsteigen müssen. Dies gilt etwa für die Pendler zwischen Westküste und Airbus, oder das Erreichen der S1 aus SH in Richtung Hamburger Westen sowie Nord-Ost. Zu ähnlichem Ergebnis kommt auch eine Untersuchung im Auftrag von „Der Spiegel“, wonach von der Verlegung 43.000 Einpendler positiv, aber 139.000 negativ betroffen sein werden. Damit würden insbesondere Schleswig-Holsteiner Nachteile erfahren. Zu den Fahrgastbelangen laufen noch vertiefende Untersuchungen, die erst Ende Juli abgeschlossen werden.

Zum zweiten Thema betriebliche Kapazität haben wir eine Simulation in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse belegen, dass Diebsteich – im Gegensatz zu Altona – kaum in der Lage sein dürfte, die heute üblichen Verspätungen abzufedern. Eine zukünftige Steigerung der Zugzahlen von 20% wäre, im Gegensatz zu Altona, nicht zu bewältigen. Heute stehen in Altona acht Gleise plus zwei Umfahrgleise zur Verfügung, der geplante Bahnhof Diebsteich muss mit insgesamt sechs Gleisen auskommen. Die obige Abbildung zeigt von links nach rechts, für jeweils sechs Minuten Verspätung: Altona Status Quo, Altona mit 20% mehr Zügen, Diebsteich Status Quo, Diebsteich mit 20% mehr Zügen. Rot bedeutet, dass Störungen aufgrund fehlender Kapazitäten wahrscheinlich sind.

Als nächste Schritte sind Vor-Ort-Begehungen und bilaterale Gespräche mit Stadt und Bahn geplant. Wir wissen natürlich, dass dieser Dialog ohne den Druck der Klage beim OVG nicht vorstellbar wäre. Diesen Druck werden wir aufrecht halten, damit wir unsere Ziele, möglichst viel für Fahrgäste und das System Schiene herauszuholen, erreichen können.

Verknüpfung Nah- und Fernverkehr am Hamburger Hauptbahnhof

Der VCD Nord fordert seit Jahren eine direkte Verknüpfung von der Steintorbrücke zu den Bahnsteigen. Jetzt wird dieser Zugang geschaffen: Zwar von der Altmannbrücke, aber immerhin... Leider währt die Freude nur einen kurzen Augenblick, denn die Treppen dienen nur der Instandsetzung und nicht dem Umstieg zwischen Nah- und Fernverkehr. Schade.



VCD Mobilität für Menschen. 

Ihre Interessenvertretung in Hamburg und Schleswig-Holstein für umwelt- und menschengerechte Mobilität.

Unterstützen Sie uns mit einer Spende bei unserer Klage gegen die Stilllegung des Fernbahnhofs Altona!

Spendenkonto: VCD-LV Nord, Sparda HH,
IBAN: DE83 2069 0500 0300 6000 14, BIC: GENODEF1S11

Nähere Infos unter: VCD Landesverband Nord e.V.,
Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, geschaeftsstelle@vcd-nord.de
www.nord.vcd.org



Gar nicht dröge....Raumplanung in Schleswig-Holstein!

Vor nicht langer Zeit endete die Frist für eine Stellungnahme zum Entwurf eines Landesentwicklungsplans in Schleswig-Holstein. U.a. die Verbände BUND-SH und der VCD Nord haben Stellungnahmen abgegeben. Die findet man unter <https://www.bund-sh.de/meldungen/detail/news/fortschreibung-des-landesentwicklungsplans-2019-eine-ohrfeige-fuer-den-naturschutz/> und <https://nord.vcd.org/service/infothek/stellungnahmen/>.

Diese beiden Stellungnahmen kritisieren ein ziemlich unmögliches „Weiter so!“ im neuen Entwurf, das mit ein paar bekannten, aber weitgehend nicht ernst gemeinten Nachhaltigkeitsbegriffen verbrämt wird. Nun darf man gespannt sein, inwiefern die Abwägung der Behörden in wenigen Monaten auf die Argumente eingeht. Man muss schon schnell und verständlich lesen können: Die immer noch herunterladbaren Dokumente unter <https://bolapla-sh.de/verfahren/c9fbd918-e32b-11e8-a5f7-0050569710bc/public/detail#procedureDetailsDocumentlist> weisen inkl. Umweltbericht 400 Seiten auf. Die Stellungnahme des VCD Nord umfasst fünf Seiten. Jedoch mit selektivem Lesen - z.B. mit den Suchbegriffen „Fahrrad/Schiene/ÖV/Flächenverbrauch“ kann man in allen Stellungnahmen schnell sortieren und selektiv lesen.

600 Unterschriften für NULL Verkehrstote in Flensburg übergeben

Im März hatte die Flensburger Ortsgruppe eine Unterschriftenaktion gestartet: Die Stadt Flensburg soll in Zukunft das Prinzip Vision Zero – NULL Verkehrstote verfolgen. Die Notwendigkeit liegt auf der Hand: Dort, wo 2018 ein 14-jähriger Radfahrer getötet wurde, kam es vor wenigen Wochen erneut zu einem Unfall mit einem schwer verletzten Radfahrer. Weitere schwere Unfälle mit Radfahrern im Flensburger Stadtgebiet zeigen, dass dringend gehandelt werden muss. Anfang Juni wurden die rund 600 Unterschriften an OB Simone Lange übergeben.

<https://nord.vcd.org/der-vcd-nord/ortsgruppe-flensburg/news/keiner-kommt-um-alle-kommen-sicher-an-uebergabe-der-unterschriften/>

Freie Wege für Radfahrer*innen - VCD Kiel in der Falschparker-Aktionswoche 2019

Nur kurz beim Bäcker, nur mal eben ein Paket ausgeliefert oder "...das ist gar kein Parkstreifen?" Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, kennt das: Besonders Radfahrstreifen und Schutzstreifen werden rücksichtslos zugeparkt. Die Kieler Ortsgruppe machte mit einer Aktion Anfang Juni auf das Problem aufmerksam.

<https://nord.vcd.org/der-vcd-nord/ortsgruppe-kiel/news/freie-wege-fuer-radfahrerinnen-vcd-kiel-in-der-falschparker-aktionswoche-2019/>

Mobilitätsrat Kiel gegründet

Gemeinsam für die Mobilitätswende: Rund 11 Initiativen, Vereine und Verbände haben sich in Kiel zusammengeschlossen, um den Forderungen für eine umweltfreundliche und menschengerechte Mobilität in der Landeshauptstadt mehr Gewicht zu verleihen. Am 15 Juni stellte sich das Vernetzungsgremium im Rahmen der Aktion „Parks statt Parkplätze“ der Öffentlichkeit vor. Derzeit wird ein umfassender Forderungskatalog mit der Perspektive bis zum Jahr 2030 erarbeitet. Informationen via landesbuero-sh@vcd-nord.de.

VCD-Workshop „Mobilitätswende selbst gestalten“

In Deiner Straße fehlen Fahrradständer. Die Busse sollten öfter und auch abends fahren. In Deiner Nachbarschaft fehlen Bäume und grüne Flächen zum Erholen. Du möchtest etwas verändern und zeigen, dass der öffentliche Raum und Straßen den Menschen gehören. Doch wie können Einzelne zu einem Wandel der Mobilität beitragen? Bei dem Workshop am **17. August, 11-16 Uhr, Alte Mu, Kiel** wollen wir gemeinsam Aktionsideen entwickeln und umsetzen. Anmeldungen bitte an landesbuero-sh@vcd-nord.de (Teilnahme ist kostenlos)

<https://nord.vcd.org/der-vcd-nord/ortsgruppe-kiel/news/vcd-workshop-mobilitaetswende-selbst-gestalten/>

Veranstaltungsreihe Heinrich-Böll-Stiftung 2019

Nachdem der VCD Nord letztes Jahr in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung einen Bildungsurlaub durchführte, schließen sich 2019 jeweils halbtägige Veranstaltungen zu den Themen U5, Fahrradstadt Hamburg, Bahnhof Altona und Metropolregion Hamburg an. Das Programm wird zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht.

Termine

- Aktivenrunde Geschäftsstelle HH, jeden vierten Montag im Monat 19 Uhr, Nernstweg 32-34, 22765 HH.
- Aktiventreffen Kiel, jeden dritten Mittwoch im Monat 18 Uhr, im VCD Büro SH, Lerchenstraße 18-20, 24103 Kiel
- Aktiven Stammtisch HH, jeden 2. Montag im Monat 19 Uhr, Quartier 21, Fuhlsbüttler Str. 405, Hamburg

Datenschutz:

Liebe/r Newsletter Abonnent/in, ab Ende Mai 2018 gilt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung. Diese stärkt Ihren Schutz und regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten Ihre Person betreffend. Deshalb bitten wir um Ihre Einwilligung zur Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten.

Ihre E-Mail-Adresse ist im Verteiler unseres Newsletter enthalten. Wir würden uns freuen, Ihnen diesen Newsletter weiterhin zustellen zu dürfen. Wir speichern Ihre E-Mail-Adresse nur für die Zusendung des Newsletter. Diese Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Sie können den Newsletter jederzeit unter newsletter@vcd-nord.de abbestellen. Dann wird Ihre E-Mail-Adresse aus dem Newsletter-Verteiler umgehend gelöscht.